

## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 2020/200

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	öffentlich	24.09.2020	Vorberatung			
Gemeinderat	öffentlich	28.09.2020	Beschlussfassung			

### Musik an Biberacher Grundschulen: Fortführung des MuBiGs-Projekts

#### I. Beschlussantrag

1. Der MuBiGs-Unterricht wird in der Primarstufe der städtischen Schulen über das Schuljahr 2019/2020 hinaus fortgeführt.
2. MuBiGs wird weiterhin ohne Entgelt für die Eltern angeboten

#### II. Begründung

##### 1. Ausgangslage

Am 17.11.2008 hat der Gemeinderat dem Projekt MuBiGs "Musik in Biberacher Grundschulen" ab dem Schuljahr 2009/10 zugestimmt (Nr. 209/2008). Die Finanzierung des Projekts in den ersten drei Jahren (2009-2011) hat die Bruno-Frey-Stiftung mit 106.000 € übernommen. Die Stadt Biberach hat sich ab 2012 grundsätzlich bereit erklärt, die Finanzierung des Modells "MuBiGs" befristet zunächst bis zum Schuljahr 2015/2016, dann bis zum Ende des Budgetzeitraums bis Ende 2019 zu übernehmen, da die Pilotphase erfolgreich bewertet wurde. Daher muss nun erneut über eine Fortsetzung des MuBiGs-Unterrichts entschieden werden.

Mittlerweile ist das MuBiGs-Projekt ein fester und verlässlicher Bestandteil des außerschulischen Bildungsangebots, auch als Bestandteil des Ganztagesangebots an den Biberacher Grundschulen, geworden.

MuBiGs erreicht und begeistert die Schüler\*innen mit aktivem Musizieren. Darunter sind auch Schüler\*innen mit Migrationshintergrund, die sonst nicht mit unserer Musik in Kontakt kommen. Nach Abschluss des ersten Jahres musizieren viele der Schüler\*innen in Klasse 2 weiter. MuBiGs wirkt hier auch ganz im Sinne der sozialen Integration und der gesamten Persönlichkeitsentwicklung (Prof. Dr. H. Gembris, Bertelsmannstudie 2015).

Alle Biberacher Grundschulen wollen dieses Projekt in der ersten Klasse weiter betreiben bzw. MuBiGs weiter in dieser Form anbieten. Die Rückmeldungen der Schulleiter\*innen zur ersten Klasse sind positiv, d.h.: es ist eine hohe Akzeptanz bei Eltern und Schüler\*innen spürbar. Die verlässliche Organisation durch die Musikschule ist gewährleistet; es entsteht kein Unterrichtsausfall, Vertretungen sind geregelt.

Coronabedingt (Singverbot, Einschränkungen bei Blasinstrumenten) muss das Angebot im kommenden Schuljahr vorübergehend angepasst werden. Der Schwerpunkt liegt in dieser Zeit auf alternativen Angeboten wie Body-Percussion, Instrumente basteln, Hörtrainings, etc.. Sobald als möglich soll zum ursprünglichen Konzept zurückgekehrt werden.

Der kommunale Bildungsplan wird so konkret mit Leben erfüllt und mit diesem Angebot erfahren auch benachteiligte Kinder spürbare Bildungsgerechtigkeit.

**Fazit: Der MuBiGs-Unterricht an den Biberacher Grundschulen hat sich zu einem festen und allseits geschätzten Angebot etabliert.**

## 2. MuBiGs-Unterricht

In den vergangenen Schuljahren werden durchschnittlich ca. 280 Kinder aus Klasse 1 unterrichtet. Die Zahl wird laut Prognosen mittelfristig eher steigen. Die Klassen werden dabei jeweils in zwei "Halbklassen" geteilt. (Ausnahme: kleine Klassen bis 14 Kinder da die Klassengröße bereits einer Halbklasse entspricht). Im Schuljahr 2019/20 wurden 25 MuBiGs-Gruppen unterrichtet und für das kommende Jahr ist ebenfalls mit 25 MuBiGs-Gruppen zu rechnen.

Eine Aufnahme der Primarstufe des städtischen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (Pflugschule) scheint mittlerweile gerechtfertigt. Ein „Versuchs-Jahr“ 20/21 wird in guter Tradition von der Bruno-Frey-Stiftung finanziell unterstützt. Auch im BSBZ unterrichtet die BFM, finanziert vom Träger, mittlerweile „MIBS“, die Bischof-Sproll Variante unseres Systems.

Im MubiGs-Programm erhalten die Kinder im 4-Wochen-Rhythmus Unterricht in musikalischer Grundausbildung und Instrumentalunterricht. Hierfür wurden spezielle Lehrpläne erarbeitet. Beim Instrumentalunterricht lernen sie alle Instrumente in den Fachbereichen Tasten, Streich-, Zupf-, Holz- und Blechblasinstrumente kennen. Vorteile für den geteilten Unterricht sind, dass die Lehrkräfte bei kleineren Gruppen besser auf die Kinder eingehen können und dass weniger Instrumente benötigt werden. Gleichzeitig haben wir mit der Klassenteilung einen höheren Personaleinsatz und sind mit derzeit 19 Musikschullehrkräften im Einsatz. Der wechselnde Einsatz in verschiedenen Schulen verlangt von den Lehrkräften einen entsprechenden Vorbereitungsaufwand mit zeitlicher Flexibilität und in der Verwaltung einen hohen Organisationsaufwand. Die Eingliederung der MuBiGs-Stunden in die Schulorganisation läuft reibungslos und wird von den Schulleitungen geschätzt.

Ergänzt wird das Unterrichtsangebot in den Schulen noch durch einen halbtägigen "Lerngang" in die Musikschule.

## 3. Finanzierung MuBiGs-Unterricht ab 2012

Etwaige Schwankungen, resultierend aus einer höheren Klassenzahl durch höhere Schülerzahlen und die Senkung des Klassenteilers von 30 auf 28 Kinder, konnten in den vergangenen Jahren im Einvernehmen mit dem ABBS aus den Budgets von ABBS und Musikschule übernommen werden.

Eine erste Anpassung der Personalkostenerstattung erfolgte im Jahr 2017. Pro Gruppe (Halbklasse) werden 36 Einheiten je Schuljahr berechnet. Eine Einheit dauert 55 min inklusive einer Regiezeit. Für das kommende Schuljahr 20/21 ist voraussichtlich mit 25 MuBiGs-Gruppen zu rechnen.

Pro Gruppe ergeben sich derzeit jährliche Kosten in Höhe von 2.244 € (12x187 € Personalkosten). Bei einer Erhöhung wegen steigender Personalkosten von 187 € auf 195 € monatlich pro Gruppe ergeben sich zukünftig Kosten von 2.376 €. Bei 25 MuBiGs-Gruppen ergibt dies Ausgaben im Schuljahr 20/21 von 59.400 €.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rechnungsergebnis	52.574 €	59.092 €	53.856 €	57.596 €		
Ansatz	53.000 €	60.600 €	66.100 €	61.800 €	59.400 €	59.400 €
Gruppen (Halbklassen) am 1.1.XX	24	27	23	26	25	25

Die Mittelanmeldungen der Personalkosten für die folgenden Jahre werden nach Vorliegen der zu erwartenden Gruppennzahlen zu den jeweiligen Haushaltsplanungen eingereicht.

Weitere Kosten für Instrumentenersatzbeschaffungen, Lehrmittel und Fortbildungen der Lehrkräfte übernimmt wie bisher auch die Bruno-Frey-Musikschule aus ihrem Budget. Die Ausgaben hierfür sind jährlich in einem unteren vierstelligen Bereich anzusiedeln.

Andreas Winter  
Musikdirektor

Verena Fürgut  
Amt für Bildung, Betreuung und Sport